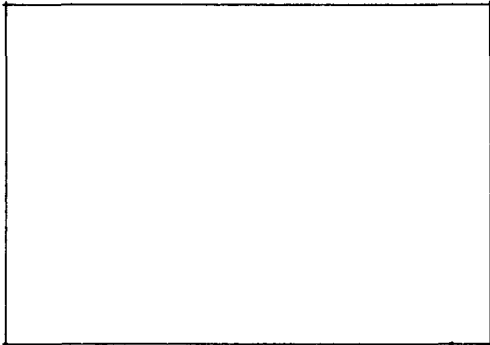


Jürgen Schuh

KOLLEKTIVES WOHNEN

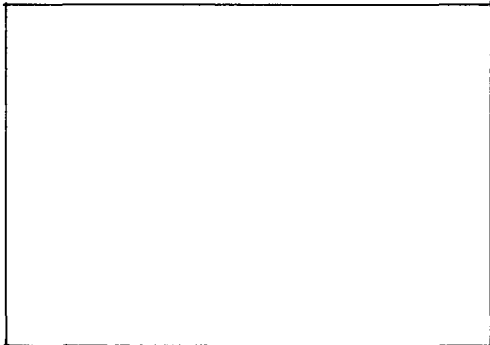


Eine vergleichende Untersuchung
in- und ausländischer Beispiele



Gesamthochschule Kassel
Schriftenreihe des Fachbereichs
Architektur - Heft 17

in Kooperation mit



Wohnbund
Verlag für wissenschaftliche
Publikationen

<u>Vorwort</u>	5	
<u>Einleitung</u>	7	
1. Gesellschaft und Wohnen		9
<u>1.1. Gesellschaftlicher Zusammenhang</u>	11	
(Über die Notwendigkeit neuer Wohnformen)		
Gesellschaftsentwicklung und Individualisierung - Zentrale Themen und die Wohnungspolitik		
<u>1.2. Rückblick und Ausblick</u>	22	
(Von den Zielen und Möglichkeiten gemeinschaftlicher Wohnformen)		
Geschichte alternativer Wohnkonzepte in Europa - Möglichkeiten der neuen Wohnformen		
<u>1.3. Individualisierung und Öffentlichkeit</u>	29	
(Probleme gemeinschaftlicher Wohnkonzepte)		
Entwicklung der Privatsphäre - Lebensform und Neue Öffentlichkeit		
<u>1.4. Perspektiven</u>	33	
(Die Zukunft des gemeinschaftlichen Wohnens)		
Chancen für die Stadt - Die Zukunft neuer Wohnformen		
2. Länder und Beispiele		35
<u>2.1. Bundesrepublik Deutschland</u>	37	
Private Interessen und kommunikatives Wohnen		
<u>2.2. Österreich</u>	47	
Gruppensiedlungen im ländlichen Raum		
<u>2.3. Schweiz</u>	58	
Zersiedlung und Siedlungsbau		
<u>2.4. Niederlande</u>	65	
Experimente im Wohnungsbau: Centraal Wonen		
<u>2.5. Dänemark</u>	91	
Gemeinschaftseinrichtungen im verdichteten Flachbau		
<u>2.6. Schweden</u>	108	
Kollektivhäuser und Servicehäuser		
3. Theorie und Praxis: Zusammenfassung		147
<u>3.1. Typologie</u>	149	
(Typen von gemeinschaftlichen und kollektiven Wohnanlagen)		
<u>3.2. Zusammenfassung der Eindrücke</u>	152	
(Hinweise für die Planung gemeinschaftlicher Wohnanlagen)		
Anhang		157
<u>Übersicht - Wohnanlagen</u>	159	
<u>Literatur und Adressen</u>	163	
